



Baum-Allianz Augsburg e.V. Eichendorffstr. 8a · 86161 Augsburg

Umweltreferat  
Herrn Reiner Erben  
Rathausplatz 2a

86150 Augsburg

Augsburg, den 10. Juni 2020

## Bürger gießen Stadtbäume

Sehr geehrter Herr Erben,  
vielen Dank für Ihr Antwortschreiben vom 26.5.2020.

Wir sind sehr daran interessiert, dass Sie den Lindenbestand in der Fuggerstraße erhalten und den Bäumen die notwendige Pflege zukommen lassen. Es ist zu erwarten, dass das Projekt Fugger Boulevard auf sehr lange Zeit verschoben wird, nachdem hierfür schon letztes Jahr Finanzierungsprobleme bestanden, die sich Corona-bedingt sicherlich noch verschärft haben werden. Halten Sie uns gerne auf dem Laufenden, wenn das Baureferat sich dazu äußert.

Nachdem die Aktion „Gieß’ mich, sonst sterb’ ich“ der Baum-Allianz im letzten Jahr nicht die gewünschte Resonanz gefunden hat, möchten wir Ihnen einen weiteren Vorschlag machen, der unser gemeinsames Thema "Stadtbäume gießen" weiter voranbringen kann:

Wir weisen Sie heute auf das Berliner Projekt "Gieß den Kiez" hin (derzeitiger Baumbestand: 625.000), das man auch in Augsburg aufsetzen könnte, um damit die derzeitige Bewässerungssituation der Augsburger Bäume durch Bürgerbeteiligung zu verbessern. Im besten Fall schafft das auch Erleichterung für das AGNF und – aus unserer Sicht immens wichtig – fördert es das Bewusstsein der Bürger für die Bäume in ihrer Stadt und bindet sie in deren Pflege ein.

Baum-Allianz Augsburg e.V.  
Susanne Altmann  
1. Vorsitzende

Eichendorffstr. 8a  
86161 Augsburg

Tel. (08 21) 5 67 69 03  
info@baumallianz-augsburg.de  
www.baumallianz-augsburg.de

Interessant ist bei diesem Berliner Projekt, dass das Hauptaugenmerk auf die Bäume zwischen vier und 15 Jahren gelenkt wird, da diese Bäume bei der Wasserversorgung – nach Ansicht der Berliner Zuständigen – die größte Aufmerksamkeit benötigen. (Weitere Ausführungen zum Wasserverbrauch der verschiedenen Altersklassen von Bäumen finden Sie auf der Website von „Gieß den Kiez“, siehe unten.)

Nachdem es sich bei „Gieß den Kiez“ in Berlin um ein Open Source-Projekt handelt, sollte eine an Augsburger Verhältnisse angepasste Adaption und ein Ausbau der Software nicht allzu aufwändig sein. Vielleicht müsste man nur die bereits gesammelten Datensätze im digitalen Baumkataster um Aspekte wie z. B. Baumalter, Niederschlag, Wetterdaten etc. ergänzen und die Daten so für das Open Source-Projekt nutzbar machen.

Anders als in Berlin würden wir hier aber lieber von „Baum-Patenschaften“ als von „Baum-Abonnenten“ sprechen. Neben der lebensnotwendigen Versorgung der Bäume mit Wasser sehen wir in einem derartigen Projekt vor allem eine konstruktive Möglichkeit, die Bürgerschaft stärker für das Thema Bäume zu sensibilisieren.

Weiterführende Informationen zum Projekt "Gieß den Kiez" finden Sie auf der Website: <https://www.giessdenkiez.de>

Noch eine weitere Art der Bürgerbeteiligung bzw. des sinnvollen Inputs durch Bürger ins Baumkataster möchten wir Ihnen hier vorschlagen:

In den letzten Monaten haben sich Immer wieder Bürger an die Baum-Allianz gewendet, um uns z. B. Baumfrevel auf Baustellen zu melden. Wir geben die Vorfälle dann umgehend ans AGNF weiter und konnten bisher zumindest kleine Erfolge erzielen, so dass z. B. die oft mit Baumaterialien zugestellten Wurzelbereiche der Bäume wieder frei geräumt wurden. Zuletzt wurde am 5.6. an einer Linde vor der AOK am Prinzregentenplatz ein großer Ast durch einen LKW abgerissen. Wir meinen, solche Vorfälle sollten auch ins Baumkataster aufgenommen werden, geben sie doch Auskunft über Schädigungen, denen die einzelnen Bäume ausgesetzt waren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Vorschläge ernsthaft und fachkundig prüfen und wir in dieser Angelegenheit bald wieder von Ihnen hören.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Altmann